

Mittwoch, 16. Dezember 2020

Euroraum: Einkaufsmanagerindizes – Aufhellung im Dezember

■ Die Stimmung bei den europäischen Unternehmen hat sich aufgeellt. Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) ist im Dezember auf einen Stand von 49,8 Punkten angestiegen.

■ Die Verbesserung beim Gesamteinkaufsmanagerindex im Dezember beruht auf freundlicheren Einschätzungen der Unternehmen beider Sektoren (Dienstleister und Industrie).

■ In Deutschland und Frankreich haben sich die Gesamtindizes ebenfalls verbessert. Der deutsche Gesamtindex gibt mit 52,5 Punkten weiterhin ein Expansionsignal. In Frankreich hat der Gesamtindex zwar einen kräftigen Sprung von 9 Punkten nach oben gemacht. Er bleibt aber mit 49,6 Punkten knapp unter der Expansionsmarke von 50-Punkten. Für die mit den vorläufigen Daten noch nicht gemeldeten Länder, insbesondere Italien und Spanien, deuten sich nach dem europäischen Muster bei den Dienstleistern und bei der Industrie spürbare Verbesserungen an.

■ Die Euroland-Einkaufsmanagerindizes zeigen deutlich, dass für das vierte Quartal ein Absturz wie im ersten Halbjahr, nicht zu erwarten ist. Allerdings eine Schrumpfung der Wirtschaft dürfte Euroland im vierten Quartal nicht vermeiden können.

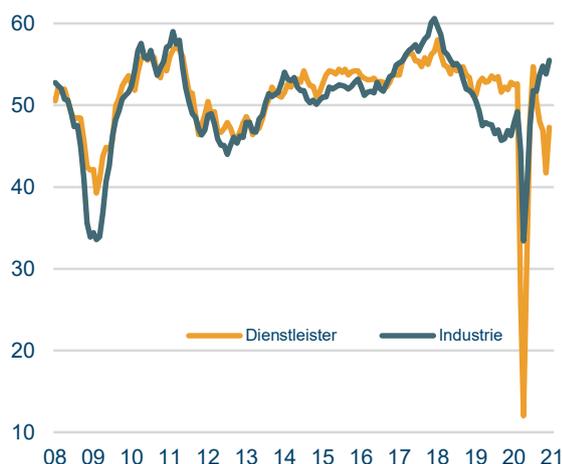
1. **Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) für den Euroraum ist im Dezember auf 49,8 Punkte (+3,5 Punkte) angestiegen** (Bloomberg: 45,7 Punkte; DekaBank: 45,5 Punkte). Der Index liegt damit weiterhin unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.

2. Beide Teilindizes haben zum Anstieg des Euroland-Gesamtindex beigetragen. Der Unterschied zwischen der **Industrie (55,5 Punkte; +1,7 Punkte)** und den **Dienstleistern (47,3 Punkte; +5,6 Punkte)** hat sich zwar im Dezember verringert, aber er bleibt dennoch mit 8,2 Punkte beträchtlich. Bislang war die europäische Industrie weitestgehend von Ansteckungseffekten verschont geblieben und gibt ein klares Wachstumssignal. Die Dienstleister haben sich vor dem Hintergrund vereinzelter regionaler Lockerungen der Lockdown-Maßnahmen in den ersten zwei Dezemberwochen, insbesondere in Frankreich, etwas gefangen. Der Teilindex für die Dienstleister gibt aber nach wie vor ein Rezessionssignal.

3. Bei den Teilfragen für die europäische Gesamtwirtschaft beim Einkaufsmanagerindex gibt es Hoffnungsschimmer. Nach Angaben der Unternehmen hat sich **der Beschäftigungsabbau** stark verlangsamt. Bei den **Neuaufträgen** gab es einen spürbaren Anstieg und **die Verringerung des Auftragsbestands** ist fast zum Stillstand gekommen. Bei der **Aktivität/Produktion** gehen die Wirtschaftsbereiche klar getrennte Wege. In der Industrie hat sich die Wachstumsdynamik erhöht und im Dienstleistungsbereich zumindest die Schrumpfung an Geschwindigkeit abgenommen.

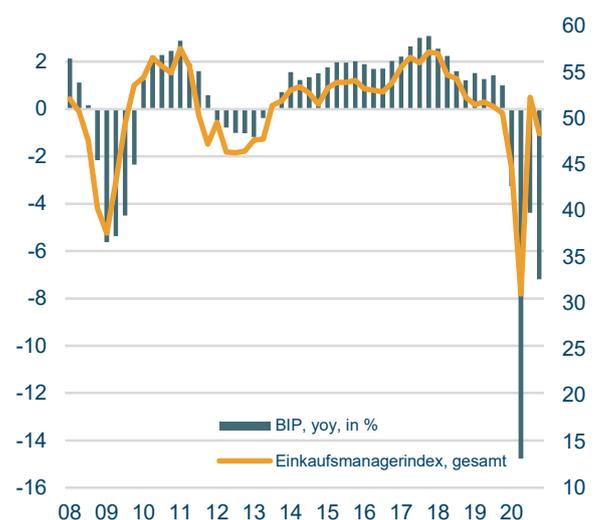
4. In **Deutschland** und **Frankreich** haben sich die Gesamtindizes auch verbessert. Der deutsche Gesamtindex gibt mit 52,5

Euroraum: Einkaufsmanagerindizes (in Indexpunkten)



Quelle: IHS Markit, DekaBank.

Euroraum: Einkaufsmanagerindex und BIP



Quelle: Eurostat, IHS Markit, DekaBank.

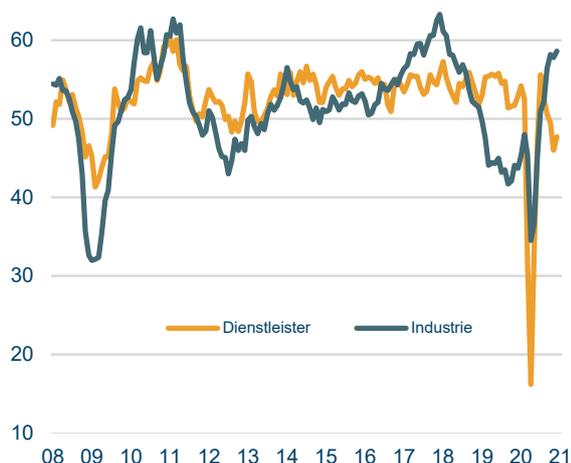
Mittwoch, 16. Dezember 2020

Punkten ein klares Expansionssignal. Das Wachstumssignal für die deutsche Wirtschaft wird aber ausschließlich von einem sehr **starken deutschen Industrieindex getragen**, der auf 58,6 Punkte angestiegen ist und damit den höchsten Stand seit 34 Monaten erreichte. Der **deutsche Dienstleisterindex** gibt auch im Dezember mit 47,7 Punkten (+1,7 Punkte) ein Schrumpfungssignal. **Durch die verschärften Lockdown-Maßnahmen in Deutschland seit dem 16. Dezember können die vorläufigen deutschen Einkaufsmanagerindizes nur ein sehr unvollständiges Bild für den Dezember wiedergeben.** Der französische Gesamtindex ist auf einen Wert von 49,6 Punkten (+9,0 Punkte) angestiegen. Dies geht vor allem auf die Dienstleister zurück. Denn die Lockerungsmaßnahmen haben die Stimmung bei Dienstleistern in Frankreich deutlich belebt. Der **französische Dienstleisterindex** hat sich von 38,8 Punkten auf 49,2 Punkte verbessert. Der französische Industrieindex (51,1 Punkte) verbesserte sich lediglich um 1,5 Punkte.

5. Für die mit den vorläufigen Zahlen noch nicht gemeldeten Länder, insbesondere **Spanien** und **Italien**, ergeben sich im Durchschnitt beim **Dienstleisterindex** Anstiege von **+5,5 Punkten**. Beim **Industrieindex** ist im Durchschnitt mit Verbesserungen von **+2,6 Punkte** zu rechnen.

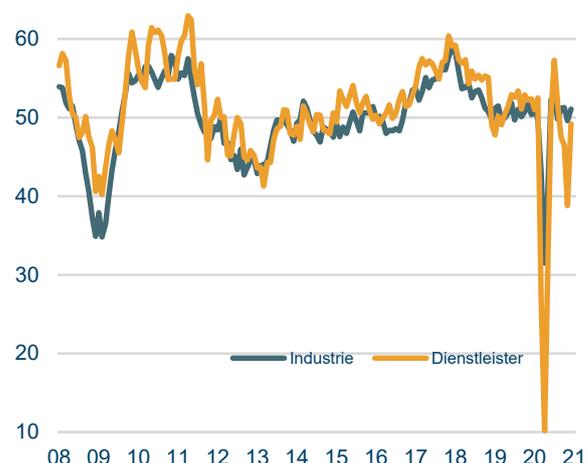
6. **Die Euroland-Einkaufsmanagerindizes zeigen deutlich, dass für das vierte Quartal ein Absturz, wie im ersten Halbjahr, nicht zu erwarten ist.** Allerdings eine Schrumpfung der Wirtschaft dürfte Euroland im vierten Quartal nicht vermeiden können.

Deutschland: Einkaufsmanagerindizes (in Indexpunkten)



Quelle: IHS Markit/BME, DekaBank.

Frankreich: Einkaufsmanagerindizes (in Indexpunkten)



Quelle: IHS Markit, DekaBank.

Autor:

Dr. Christian Melzer

Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.



Mittwoch, 16. Dezember 2020

Bitte nicht löschen